

Nebenverdienst und Arbeitslosengeld

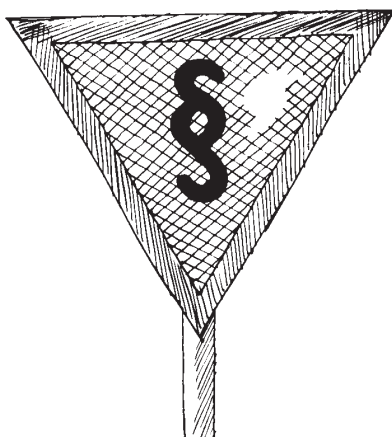
Arbeitslose, die Arbeitslosengeld beziehen, können zusätzlich zum Leistungsbezug eine Nebenbeschäftigung ausüben.

Welche Nebenbeschäftigungen sind zulässig?

Zunächst spielt es keine Rolle, ob es sich um eine selbständige oder unselbständige Nebenbeschäftigung handelt. Entscheidendes Kriterium ist allein, ob Sie die Zeitgrenze einer sog. geringfügigen Beschäftigung (= unter 15 Wochenstunden) erreichen oder nicht.

Wird die Grenze von 15 Wochenstunden erreicht oder überschritten, dann liegt keine Nebenbeschäftigung mehr vor, Sie sind nicht mehr arbeitslos und dementsprechend entfällt auch Ihr Leistungsanspruch gegenüber der Agentur für Arbeit.

Für die Frage der Zulässigkeit einer Nebenbeschäftigung ist allein die Zeitgrenze von 15 Wochenstunden von Bedeutung. Es ist durchaus zulässig, auch mehr als im Rahmen einer sog. „geringfügigen Beschäftigung“ (bis 400 €) zu verdienen. Es erfolgt allerdings eine Anrechnung dieses Nebenverdienstes, der im folgenden beschrieben wird.



Denken Sie auch daran, dass jede Neben-tätigkeit vorher bei der Agentur für Arbeit an-gezeigt werden muss.

Wie wird der Nebenverdienst angerechnet?



1. Schritt:

Vom Arbeitsentgelt aus der Beschäftigung werden anfallende Steuern, Sozialversicherungsbeiträge und Werbungskosten abgezogen.

Werbungskosten werden im steuerrechtlichen Sinn verstanden. Zu den Werbungskosten gehören u.a. Fahrtkosten zum Arbeitsplatz, Arbeitskleidung, Arbeitsmaterialien und Fortbildungskosten. Sozialversicherungsbeiträge können z.B. bei Überschreiten der Geringfügigkeitsgrenze für die Krankenversicherung entstehen.

2. Schritt:

Von dem "bereinigten" Nettoeinkommen wird ein Freibetrag abgezogen.

Der Freibetrag beträgt 165 € monatlich.

3. Schritt:

Der verbleibende Betrag wird auf das monatliche Arbeitslosengeld angerechnet und um den errechneten Betrag gekürzt.

Ein Berechnungsbeispiel:

Sie erhalten 800 € Arbeitslosengeld pro Monat, verdienen 400 € pro Monat durch eine Nebentätigkeit und haben Werbungskosten in Höhe von 34 € (Monatsfahrkarte).

1. Schritt:

$$400 \text{ € minus } 34 \text{ €} = 366 \text{ €}$$

2. Schritt:

$$366 \text{ € minus } 165 \text{ €} = 201 \text{ €}$$

3. Schritt:

Das Arbeitslosengeld wird um monatlich 201 € gekürzt.



Was ist sonst noch wichtig?

- Eine günstigere Anrechnung kommt in Betracht, wenn die Nebentätigkeit bereits während der versicherungspflichtigen Erwerbstätigkeit ausgeübt wurde.
- Einige Einkommensarten werden nicht angerechnet, z.B. die Arbeitnehmer-Sparzulage und bestimmte „Aufwandsentschädigungen“.



ArbeitslosenZentrum Düsseldorf

Eine Einrichtung der Zukunftswerkstatt Düsseldorf GmbH
Bolkerstr. 14/16

40213 Düsseldorf

Persönliche Beratung:

Mo + Do von 9 - 13 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Tel: 0211 / 828 949 - 0

Fax: 0211 / 828 949 - 29

E-Mail: azd@zwd.de

Url: www.zwd.de/azd

Auf unserer Homepage stehen alle unsere Merkblätter zum Download bereit.